

Solkraftwerke für 28 Gebäude

[12.10.2016] Die Berliner Stadtwerke haben vier Baulose für die Errichtung von 28 Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Berliner Gebäuden gewonnen.

Die Berliner Stadtwerke haben jetzt von der Gesellschaft BIM Berliner Immobilienmanagement vier Aufträge zur Errichtung von Photovoltaikanlagen erhalten. So hatten die Stadtwerke vier von sieben ausgeschriebenen Baulosen mit 28 landeseigenen Gebäuden und in einem Umfang von 4,7 Megawatt (MW) gewonnen. Zum Vergleich: Im Jahr 2015 sind in der Hauptstadt insgesamt Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 5,2 MW errichtet worden. Das Prinzip ist einfach. Die Stadtwerke installieren gemeinsam mit dem Berliner Anlagenbauer Berolina Solar die ausgeschriebenen Photovoltaikanlagen. Die Stadtwerke finanzieren und betreiben die Anlagen, BIM pachtet sie und entlastet durch den selbst erzeugten und verbrauchten Strom die Stromnetze. Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Irmer sagt: „Das Vertrauen der BIM für diesen großen Auftrag bestätigt unsere Angebote und den Erfolg unserer Arbeit der vergangenen Jahre. Damit unterstützen wir das Land Berlin nachhaltig im Ausbau von regenerativen Energien.“ Auch BIM-Geschäftsführer Sven Lemiss bekräftigt: „Wir freuen uns auf diese Projekte, die nicht nur die Berliner Luft, sondern auch die Kosten der städtischen Gebäude entlasten.“ Der Bau der Anlagen beginnt im Oktober, die Fertigstellung ist bis Ende 2017 geplant. Strom vom eigenen Dach beziehen dann der Friedrichstadtpalast, die Feuerwehrezentrale und mehrere Feuerwehrwachen, alle sechs Gefängnisse, die Landesbibliothek sowie mehrere Oberstufenzentren. Zusammen sind die zu bauenden Anlagen so groß wie sechs Fußballfelder. Gemeinsam werden sie über vier Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Das entspricht einer Menge, mit der mehr als 2.000 Berliner Haushalte versorgt werden könnten.

(me)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Berlin, Berliner Stadtwerke, BIM Berliner Immobilienmanagement